

"Sehen Sie Zwiebelkulturen mit anderen Augen!"

Автор(и): Емил Иванов

Дата: 22.03.2015 *Брой:* 3/2015



Das Thema Zwiebelpflanzen als Teil des Teilsektors Gemüseproduktion ist vielschichtig, voller Energie, Magnetismus, Spekulation, struktureller Defizite von wirtschaftlichem Interesse, Entwicklungsideen, Ansätzen zur Erreichung bestimmter Ziele...

Wenn wir das Thema aus der Position der Züchtung beginnen, müssen wir daran erinnern, dass die heimische Genetik im letzten Jahrhundert Ergebnisse erzielt hat, die in den meisten Fällen bis heute weltweite Top-Maßstäbe bleiben. Wir sprechen von Biotypen, sortentypischen Eigenschaften, Ausgangsgenmaterial, einem Sortiment mit authentischen Merkmalen für Schädlingsresistenz, Pestizidtoleranz, Plastizität, Anpassungsfähigkeit, Ertrag, Geschmackseigenschaften, Gehalt an biologisch aktiven Substanzen. Mit anderen Worten: Die bulgarische Gemüsezüchtung gehörte zu den weltweiten Spitzenreitern, war eine erkennbare Marke, ein respektierter Faktor.

Wenn wir zu diesem unschätzbaren Kapital die hohen professionellen Kompetenzen der gestärkten agronomischen Präsenz und die technologischen Fähigkeiten unserer einheimischen Gärtner, die in ganz Europa bekannt sind, hinzufügen, kann unsere Agrargemeinschaft, und warum nicht die gesamte Nation, mit Fug und Recht auf diesen multifaktoriellen Reichtum, diese wegweisenden Errungenschaften, die kommerzielle Invasion und die erdrückenden Wettbewerbsvorteile stolz sein.

Und was ist daraus geworden, werden die wenigen Kenner der glorreichen Vergangenheit sagen? Und sie werden recht haben! Nach 1989 begann der Countdown. Der Gartenbau, bis dahin ein blühendes und profitables Geschäft, wurde zu einer marginalen Praxis degradiert, der Zusammenbruch war massiv und katastrophal. Überwältigende zerstörerische Spannungen und zerstörerische Wirbel wurden aktiviert. Der Dominoeffekt folgte: Die Züchtungsaktivität wurde tiefgefroren, die Saatgutproduktion, die Fortsetzung des Züchtungsprozesses, wurde zerschlagen und erreichte beunruhigend niedrige Qualitätsniveaus, die Produktion von Zwiebelpflanzen wurde auf verschwindend geringe Dimensionen reduziert, fast im Rahmen von Hausgärten... Ein beispielloses Wunder geschah auf dem heimischen Markt! Unkontrollierte, in den meisten Fällen illegale, Importe von minderwertiger Ware begannen – Zwiebeln, Knoblauch, Lauch, nicht nur aus Mazedonien und der Türkei, sondern auch aus fernen exotischen Zielen – China, Südamerika...

Wie dem auch sei, es ist undenkbar, dass diese chaotische Bewegung ewig weitergeht! Die Zeit ist gekommen, dass dieses räuberische Bacchanal überarbeitet wird. Die Zeit ist gekommen, Traditionen wiederzubeleben, multifunktionale Aktivitäten zu motivieren, Schlüsselinvestitionsprojekte zu strukturieren und zu starten. Ein Umfeld für Unternehmertum zu schaffen, für die Wiederherstellung der Wettbewerbsvorteile unseres Gemüses, einschließlich Zwiebelpflanzen. Ein gemeinsames Interesse und ein adäquates Marktdenken und -verhalten zu definieren, einschließlich aktueller protektionistischer Politiken. Im Kontext dieses möglichen und zwingenden Neustarts der Produktion mit einem sehr spezifischen und originellen biologischen Profil fügt sich der Pflanzenschutz erfolgreich ein. Er ist in der Lage, neue Dynamiken zu erzeugen, die Schaffung flexibler technologischer Schemata für den Pflanzenanbau zu initiieren, die Produktion in eine neue Umlaufbahn zu bringen. Die Intensität des modernen, hochklassigen Pflanzenschutzes, ein Produkt der weltweit führenden agrochemischen Unternehmen, die auf dem bulgarischen Markt positioniert sind, ist ein Instrument zur Garantie eines hohen Gesundheitsstatus von Zwiebelpflanzen in einer unsicheren klimatischen Umgebung. Um es endgültig zu sagen: Moderner Pflanzenschutz ist der Motor zur Erreichung hoher Ziele!

Die bulgarische Produktion von Zwiebeln, Knoblauch und Lauch hat das Potenzial, auf die "Bühne" des Weltmarktes zurückzukehren. Darüber hinaus ist Europa nicht der einzige Standort; das arabische Ziel ist sehr vielversprechend – der Bedarf an diesen Produkten in diesem Teil des Planeten ist grenzenlos, der Markt ist solvent. Natürlich, wenn die Absichten, dieses Geschäft neu zu starten (wofür es Signale vom Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung gibt), ernsthaft und nachhaltig sind, muss die Transformation weitreichend sein. Denn welchen Effekt hätte es beispielsweise, die Produktion ausländischer Sorten zu forcieren? Praktisch keinen! Bulgarien

muss bulgarische Zwiebeln, Knoblauch und Lauch produzieren. Nur diese einheimischen Sorten mit einzigartigen Qualitäten und Visionen haben die unnachahmliche Gelegenheit und Chance, einen Durchbruch auf dem Weltmarkt zu schaffen. Nur sie können ausländische Händler beeindrucken und ihre Aufmerksamkeit erregen.

Die Wiederherstellung der Gemüseproduktion sollte nicht nur mit nostalgischen Erinnerungen und vergangenen aufregenden Errungenschaften verbunden werden. Ein moderner bulgarischer Gartenbau, basierend auf origineller und unnachahmlicher Züchtung, innovativem Pflanzenschutz, technologischer Kompetenz und agrotechnischen Fähigkeiten bedeutet mehr Arbeitsplätze, mehr Mehrwert, mehr Gewinne!